

Schulsprengel Leifers



Protokoll des Elternrates vom 24.10.2019

- Begrüßung durch die Elternratsratspräsidentin
- Stellungnahme des Schulratspräsidenten
- Übergabe Protokollführung und Protokoll der Elternratssitzung vom 12. 11. 2018
- Aufgaben des Elternrates
- Aufgaben des Schulrates
- Aufgaben des Landesbeirates
- Wahl der Elternvertreter in den Schulrat
- Informationen der Direktorin:
- Evaluation Mensa- Ergebnisse
- ESF Projekt Achilles
- Aufgaben der Sozialpädagogin
- Kinder WhatsApp Gruppen
- Allfälliges

Begrüßung durch die Elternratspräsidentin Christina Bianchi.

Kurt Pichler, der Schulratspräsident bedankt sich, erklärt was der Schulrat macht. Es geht um die Aufgaben des Schulrates, so sieht man, ob diese mit den Bedürfnissen der Lehrpersonen, den Schüler und den Eltern im Einklang sind.

Der Schulrat besteht aus 6 Elternvertretern und 6 Lehrervertretern und der Frau Direktor Fink Veronika und von Amtswegen auch der Schulsekretärin.

Die Powerpoint-Präsentation des heutigen Abends wird allen Elternvertretern in einer Mail zugeschickt.

Es geht um die Schülerbeiräte, Mensa Umfragen, Organisatorisches, Projekte, z.B. ob die Kinder in Rom ins Parlament gehen.

Frau Fink bedankt sich bei Frau Bianchi und Herrn Pichler für die gute Zusammenarbeit.

Was sind die Aufgaben des Elternrates:

Die gewählten Elternvertreter/innen des Sprengels nehmen Stellung zu organisatorischen Änderungen des Schulbetriebes (Vorschläge und Gutachten)

Der Schulrat genehmigt den Haushaltsvoranschlag und Rechnungsabschluss. Die Amtsdauer beträgt 3 Schuljahre.

Im Vergleich zu anderen Schulsprengeln verlangt der Schulsprengel Leifers einen niederen Beitrag (50 Euro max.)

Landesbeirat: Frau Benin Eleonora ist letztes Jahr für die nächsten 3 darauffolgenden Jahre gewählt worden Für Vorschläge und zur Verbesserung der verschiedenen Aspekte des Schulbetriebes steht für die Eltern eine eigene Internetseite zur Verfügung.

Um 19:50 Uhr beginnt die Wahl der Vertretung der Eltern im Schulrat (Auswertung siehe im Anhang). Frau Direktor liest die Namen der Kandidatinnen und Kandidaten vor, daraufhin erfolgt die Wahl. Einige der Kandidaten die sich auf die Liste setzen haben lassen, waren nicht anwesend da sie leider keine Einladung für den heutigen Abend bekommen haben, zum Bedauern der Anwesenden.

Bis die Auszählung der Stimmen erfolgt zeigt die Frau Direktor einige Daten über die Schülerzahl der GS und MS der verschiedenen Schulen. Es werden auch die Zahlen der Lehrpersonen aufgezählt.

Wahlpräsident Herr Oskar Peterlini teilt das Ergebnis der Wahl mit und es kommt zur Stichwahl:

Die ersten 5 Ergebnisse sind klar:

18 Stimmen Kurt Pichler

8 Stimmen Daniela Roso

7 Stimmen Cattoni Sandra

6 Stimmen Schlagauf Werner

5 Stimmen Tamara Andreolli

Es kommt zur Stichwahl da alle anderen gleich viele Stimmen erhalten haben.

In der Zwischenzeit bis die Stimmen ausgezählt sind, zeigt Frau Direktor einige bewährte Projekte, die sich jährlich wiederholen z.B. Strudelkoffer, Erlebnisschule Langtaufers MS, die Übergänge gestalten (von der Grundschule in die Mittelschule), Romreise MS, sportliche Tätigkeiten, Schnuppertage in Handwerk und Gastronomie, Projekt Klimaschritte GS, Projekt Yoga, Teilnahme an der Tanzolympiade, Leselotte, Klimareise, der Wald und seine Tiere, Wasser Wasser Projekt, Bewegung und Spiel, Bewusst er-leben, Experimente mit Dr. Kroko, Musical „Schwein gehabt“

Herr Oskar Peterlini liest das Ergebnis der Stichwahl vor:

12 Stimmen Ciech Marion

10 Stimmen Curti Melanie

4 Stimmen Bove Michaela

1 Stimme Vicentini Thomas

Frau Direktor fragt, ob die Gewählten bereit sind dieses Amt anzutreten und bedankt sich bei allen.

Mensa:

Hohe Beteiligung an der Umfrage im April 2019. Hauptproblem ist St. Jakob und Leifers wegen Lärm und akustische Belastung, mangelnde Auswahlmöglichkeit, Verschwendung und das Wegwerfen von Lebensmitteln, fehlende Nachhaltigkeit (regionale biologische Produkte), mangelnde Hygiene, Eintönigkeit der Menüabfolge und Unzuverlässigkeit des veröffentlichten Speiseplans. Seit 1. Oktober gibt es einen neuen Chefkoch und man erhofft sich eine Besserung des Gesamtbildes.

Frau Direktor hat eine Lärmmessung beantragt. Es ist eine zusätzliche Belüftung eingebaut worden.

Es wurde ein Brief an die Gemeinde geschickt. Die Gemeinde wird in der Mensa zur Lärmverringern die Wände dämmen. Es wird eine Mängelliste geführt. Die Gemeinde will die Mensa erneut evaluieren.

Alle sind gebeten bei Beschwerden oder bei neuen Mängeln eine Mail direkt an die Gemeinde und an die Schule zu senden.

Der Musikraum in der MS wurde nach vielen Jahren saniert. Frau Direktor wird um neue Böden und Lärmschutzmaßnahmen in der Mittelschule ansuchen.

Es gibt eine neue Schulsozialpädagogin, Frau Hanna Enkrich. Sie sollte soziale Kompetenzen stärken, ist in der Schule und im Schulhaus präsent, steht für Schüler und Eltern für Gespräche zur Verfügung. Es sind auch Schüler der Villa Sommer präsent. Ziel von Frau Direktor ist es, die Aufstockung der Stelle in Leifers auf 100% und Finanzierung von Projekten für die MS.

ESF-Projekt in der Mittelschule

Die Eltern werden über die geplanten Maßnahmen informiert und erhalten einen Brief, diese Projekte gelten nur für die MS. Eltern bekommen Einverständniserklärungen usw.

Whatsapp-Kommunikation

Frau Direktor schildert die haarsträubende Situation über die Whatsapp Gruppen zwischen den Schülern, dies ist ein sprachgruppenübergreifendes Problem. Es geht teilweise bereits in der Grundschule los, sobald die Kinder bei der Erstkommunion z.B. das Handy bekommen. Viele Eltern wissen zum Teil gar nichts darüber. Eltern sind erziehungsverantwortlich, haben das Recht hineinzuschauen, Cypermobbing ist strafbar. Wenn alle Maßnahmen und Gespräche nicht fruchten können sich Eltern bei der Postpolizei melden. In der GS gibt es das Projekt „Streitschlichter“ und in der MS kommt sicher wieder die Postpolizei um einen Vortrag zu halten. Es wird gemeinsame Aktivitäten zwischen deutschen und italienischen Schulen geben, um ein Zeichen zu setzen, dass der zwischenmenschliche Umgang achtsam passieren sollte. Die magischen Worte aus der „Streitschlichter Ausbildung“ sind: „danke“, „Entschuldigung“, „kann ich dir helfen“, „es tut mir leid“, „was brauchst du“.

Frau Direktor hat sich die Anregungen von Seiten der Elternvertreter angehört, z.B. den Wunsch der Eltern bereits in der 4. oder 5. Klasse Grundschule Postpolizei usw. einzuladen.

Elternfortbildung findet man auf der Webseite. Man kann sich für die Fortbildungen jederzeit anmelden und wenn man Vorschläge zu den Fortbildungen hat kann man sich an Frau Bianchi Christine wenden.

Plastikfreie Schule: längerfristig sollte es gelingen keine Plastikflaschen mehr zu verwenden, keine Plastikpausenbox, keine Plastikeinbände usw.

Jugendcafé Projekt: für Kinder und Jugendliche die in der Persönlichkeit gestärkt werden müssen. Manche Kinder gewinnen über solche Projekte sehr viel Selbstvertrauen.

Drehtürmodell“ um die Begabung zu fördern: für interessierte Kinder gibt es die Möglichkeit bei den Projekten teilzunehmen, z.B. waren Kinder der MS im Bodenlabor OFL Auer und wurden von den dortigen Schülern der 2. Klasse betreut.

Zusammenarbeit und Vernetzung, Vielfalt, die Mitarbeit der Eltern ist ganz wesentlich,

Sapientia Ludens ist eine Begabungsförderung, die über den Sommer angeboten wird. Die Lehrer vor Ort entscheiden freiwillig ob sie mitmachen oder nicht. Das Angebot wird den Kindern vorgestellt. Die interessierten Kinder schreiben eine Bewerbung, die Eltern erklären ihr Einverständnis, die Schule schickt die Bewerbung an die Pädagogische Abteilung. Eine Kommission wählt aus, die Eltern werden benachrichtigt. Es findet immer eine Woche im Juli statt, Fortbildungsakademie Rechtental und Salern.

Projekt Begabungsförderung des Schulverbundes: Schatzsuche mit Piraten auf Englisch für 4. und 5. Klassen GS 14-18 Kinder.

Für MS findet ein Kochatelier für jeweils 8 Teenager statt.

Projekt: Musik und Sprache wird landesweit angewendet werden. Die Schule Leifers war dabei Vorreiter.

Der Drei-Jahres-Plan 2020-22 wird bis Ende November fertiggestellt:

- Fortsetzung und Kontinuität, Nachhaltigkeit entwickeln
- Potenziale erkennen, entdecken
- Sprachen und Kommunikation
- Digitale Schule weiterentwickeln

Kulturenvielfalt:

Fortbildungsreihe des Netzwerkes Leifers

Inklusion: heuer ist nur 1 Sprachkurs für Eltern mit Migrationshintergrund aktiviert worden.

Ende der Sitzung: 21:50 Uhr

Protokollführerinnen: Perilli Manuela und Calovi Evelyn